



„Das ist für den Berufsalltag auf jeden Fall wichtig und es wird ja jetzt auch immer mehr kommen. Ich denke, dass das für alle Lehrämter, also vom Gymnasium bis zur Grundschule und Förderschule wirklich wichtig ist.“

(Aliena Wagner, Lehramt Deutsch, Biologie, Darst. Spiel)

„Das Angebot ist eine ideale Chance für Lehramtsstudierende, ihr Kompetenzspektrum zu erweitern. Gerade in unserer globalisierten Welt ist der Erwerb einer solchen Zusatzqualifikation zukunftsorientiert.“



(Marc B. Rieger, Lehramt Deutsch, Geographie)

- ✓ Stärkung des eigenen Berufsprofils im Handlungsfeld Sprache
- ✓ Interdisziplinäre Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten und aktuellen Themen
- ✓ Praxiserfahrung und gezielte Vorbereitung auf Anforderungen des Lehrer*innenberufs
- ✓ Teamarbeit und Erfahrungsaustausch mit Lehramtsstudierenden aller Schulformen und Fächer
- ✓ Ausbau der eigenen mehrsprachigen Kompetenzen durch Sprachkurs in einer noch nicht erlernten Sprache
- ✓ ...



Weitere Informationen und Details zur Bewerbung unter:

www.heterogenitaet-und-mehrsprachigkeit.uni-landau.de



Beratung und Kontakt

Barbara Hoch, M.A.

Universität Koblenz-Landau, Campus Landau
Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter
Arbeitsbereich Grundschulpädagogik
August-Croissant-Str. 5, Raum 1.18
76829 Landau

Tel.: 06341-280 34 259

E-Mail: HuM-Zertifikat@uni-landau.de

Impressum

Projektbeteiligte: Prof. Dr. Anja Wildemann (Leitung), Barbara Hoch, M.A., Prof. Dr. Constanze Juchem-Grundmann, Prof. Dr. Annette Kracht, Prof. Dr. Stephan Merten, Dr. Lina Pilypaitytė, Prof. Dr. Jan Georg Schneider, Prof. Dr. Norbert Wenning.

„MoSAiK“ wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01JA1605 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor*innen. Alle Abbildungen (Fotos von Studierenden, Logos und Strukturgrafik zum Zertifikat ausgenommen): Colourbox.de

Zertifikat Heterogenität und Mehrsprachigkeit



Praxisbezogene Zusatzqualifizierung
zum Umgang mit sprachlich-kultureller
Heterogenität und Mehrsprachigkeit

für Lehramts-
studierende
aller Fächer und
Schulformen

Professionalisierung

Der studienbegleitende Zertifikatslehrgang Heterogenität und Mehrsprachigkeit bietet Lehramtsstudierenden die Möglichkeit, ihr **professionelles Profil** zu schärfen: Er bereitet gezielt auf die Anforderungen in Schule und Unterricht vor, die mit den individuellen sprachlichen und kulturellen Erfahrungen und Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern einhergehen.

Interdisziplinarität

Die Teilnehmenden gewinnen durch die Kooperation verschiedener Fach- und Arbeitsbereiche eine **interdisziplinäre Perspektive** auf das Phänomen „Mehrsprachigkeit“ und damit zusammenhängende Faktoren sowie auf deren Relevanz im schulischen Kontext.



Sie erwerben u. a. Kenntnisse in den Bereichen

- Erst-/Zweitsprachenentwicklung,
- Mehrsprachigkeit, DaF/DaZ,
- Sprachdiagnostik,
- Sprachbildung und -förderung,
- interkulturelle Bildung.

Praxisbezug

Der Mehrwert des Zertifikatslehrgangs liegt in der engen Verzahnung von Theorie und Praxis.



In einer verbindlichen **Praxisphase** erproben die Teilnehmenden das Erlernte im Schulalltag. Sie hospitieren im Fachunterricht und führen eigenständig Sprachförderung durch. Unterstützt werden sie dabei über ein vorbereitendes und ein begleitendes Seminar.

Mehrsprachigkeit

Im Rahmen des Zertifikatslehrgangs erwerben die Teilnehmenden Grundkenntnisse in einer zuvor **noch nicht erlernten Sprache** (z. B. Arabisch, Türkisch, Russisch, Gebärdensprache, ...).

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Von dem Zertifikat profitieren **Studierende aller Lehrämter** (Gymnasium, Realschule plus, Grundschule, Förderschule) unabhängig von ihrer Fächerkombination. Sprachbildung ist eine Aufgabe, die den Unterricht in allen Fächern und Schularten betrifft. Die Teilnahme am Zertifikatslehrgang setzt daher keine sprachwissenschaftliche Vorbildung voraus.

Zertifikat Heterogenität und Mehrsprachigkeit

Grundlagen	Vertiefung*	Schulpraxis
(S) Heterogenität und Mehrsprachigkeit (V) Sprachentwicklung (V) Diagnostik (S) Einführung (Blockveranstaltung)	(S) Konzepte interkultureller Bildung (S) Mehrsprachigkeit im Unterricht (S) Entwicklung und Förderung von Sprachhandlungskompetenzen (S) Sprachensible Unterrichtsgestaltung (Ü) Sprachdiagnose und Förderplanung (S) Sprachvariation (Ü) Fallarbeit * 3 Veranstaltungen obligatorisch	(S) Vorbereitungsseminar (P) Sprachbildung / Sprachförderung Hospitalation Einzel- oder Klein- im Fachunterricht gruppenförderung (S) Begleitseminar

(Ü) Sprachpraxis
(in einer noch nicht erlernten Sprache)